



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 18/2016/14-19

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	Mittwoch, 20.07.2016
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 22:10 Uhr

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Klaus Otto

1. Stellvertreter d. Vors.

Herr Maurice Birnbaum

2. Stellvertreter d. Vors.

Herr Moritz Felgner

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Herr Andreas Eißrig

Herr Dr. Frank Galeski

ab 18.30 Uhr anwesend

Herr Maik Heinol

Frau Helga Hummel

Herr Kay Juschka

Frau Claudia Katzer

Frau Andrea Knihs

Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch

Frau Karin Kollecker

Herr Hans-Jürgen Malirs

ab 20.00 Uhr abwesend

Herr Norbert Norden

Herr Stefan Radach

Frau Ruth Schaefer

Herr Thomas Scherler

Frau Annett Schlotte

Herr Volkmar Seidel

Herr Sven Siebert

Herr Wolfgang Toleikis

Herr Jens Vorwerk

Frau Elke Zielisch

Herr Bernd Zimmermann

Ortsvorsteher

Herr Peter Schulze

abwesend:

Mitglieder

Frau Dr. Mathilde Dau

Herr Wilfried Hannemann

Frau Ulla Thiemann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1
- 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine
Änderung

2.1		Feststellung von Ausschließungsgründen
3		Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 06.06.2016
4		Mitteilungen des Bürgermeisters
5		Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
6		Mitteilungen der Ortsvorsteher
7		Einwohnerfragestunde
8		Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9		Informationen des zeitweiligen Ausschusses des BRANDENBURG-Tages zum Stand der Vorbereitungen
10		"Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung in der Vorbereitung und Umsetzung von Drucksachen und Anträgen"
11		Berichts-/Informationsvorlagen
11.1	IV 013/2016/14-19	Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen
12		Anträge
12.1	AN 080/2016/14-19	Einrichtung eines Wochenmarktes
12.2	AN 081/2016/14-19	Suche und Prüfung geeigneter Standorte von offenen Treffpunkten für Jugendliche in der Gemeinde Hoppegarten
12.3	AN 082/2016/14-19	Einrichtung von offenen WLAN-Hotspots in der Gemeinde Hoppegarten
12.4	AN 077/2016/14-19	Prüfung Einrichtung einer Kita im OT Dahlwitz
12.5	AN 078/2016/14-19	Prüfung Kitaeinrichtung im OT Hönow
12.6	AN 079/2016/14-19	Prüfung Einrichtung einer Kita im OT Dahlwitz
13		Drucksachen
13.1	DS 178/2016/14-19	Kitaneubau in Dahlwitz-Hoppegarten
13.2	DS 177/2016/14-19	Vergabe Grünanlagenpflege im Grünzug der SEW Hönow
13.3	DS 180/2016/14-19	Auftragsvergabe zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges Mittleres Löschfahrzeug (MLF)
Neu erstellte Tagesordnung zum 02.08.2016		
13.4	DS 181/2016/14-19	Neubau der Grundschule "Gebrüder Grimm"
13.5	DS 182/2016/14-19	Aufhebung eines Sperrvermerkes
13.6	DS 171/2016/14-19	Benutzungs- und Gebührensatzung
13.7	DS 175/2016/14-19	Ausschreibung Haus der Generationen
13.8	DS 172/2016/14-19	Kofinanzierungszusage für Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus
13.9	DS 173/2016/14-19	Bekanntnis der Gemeinde Hoppegarten zum Projekt Mehrgenerationenhaus
13.10	DS 174/2016/14-19	Verhandlungen mit dem Landkreis MOL zur Erweiterung des Einstein-Gymnasiums
13.11	DS 167/2016/14-19	Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bollensdorfer Weg / B1 - Teilbereich Nord
13.12	DS 165/2016/14-19	Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstücke 2534 und 2570

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Otto begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest. Entschuldigt sind Fr. Dr. Dau, Hr. Hannemann und Frau Thiemann. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er gratuliert all diejenigen, die von der letzten bis zu dieser Gemeindevertretersitzung Geburtstag hatten. Leider gibt es auch einen Trauerfall. Für Herrn Schultchen wird eine Trauerminute abgehalten.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Herr Otto fragt den Bürgermeister nach seiner Dringlichkeit zur DS 182. Herr Knobbe stellt den Anwesenden frei, nochmals eine Sondersitzung durchzuführen, um nicht bis zum 10.10. zu warten oder in der Hauptausschusssitzung eine Ermächtigung zu erwirken. Die DS 182 wird von der Tagesordnung genommen. Die DS 165 zieht der Bürgermeister zurück. Mit diesen Änderungen wird für heute die Tagesordnung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Derzeit liegen keine Ausschließungsgründe vor.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 06.06.2016

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über nachfolgende Punkte:

- Begrüßung der neuen Kämmerin (Frau Huhle)
- Einladung zur Verbandsschau des Wasserverbandes „Stöbber-Erpe“ am 22.09., 9.00 Uhr
- Dank an die Gemeindevertreter für die Vorbereitung BBT
- Vergabeunterlagen für den Neubau der Gebrüder-Grimm-Grundschule liegen im FB I aus und können eingesehen werden
- Nächster BBT findet 2018 in Wittenberge statt

5 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

keine

6 Mitteilungen der Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Dahlwitz-Hoppegarten, Herr Radach

- Dank an den Verein Volksfeste für gelungenes Schlossfest
- Anwohner der R.-Breitscheid-Str. sind im wesentlichen zufrieden
- Lob von Anwohnern am Bolzplatz Birkenstein (bei Vorkommnissen wurde der Rufwachsenschutz alarmiert)

Ortsvorsteher Hönow, Herr Schulze

- Verkehrssicherheit an der Kita Rappel Zappel; Lösung wurde gefunden Umsetzung kann erst mit dem Haushaltsbeschluss erfolgen

Ortsvorsteher Münchehofe, Herr Otto

- Zur Verbindungsstraße von Münchehofe nach Schöneiche bittet Herr Otto als Ortsvorsteher den Bürgermeister, dass er ein Gespräch mit dem Schöneicher Bürgermeister sucht, um Möglichkeiten der Durchfahrung zu finden
- Verkehrsberuhigung, Teichsanierung und Straßensanierungen
- Freigabe der Mittel durch die Kämmerin zur Unterstützung der Vereine
- Die wenigsten Bürger haben unseren Brandenburgtag zur Kenntnis genommen
- Es entsteht der Eindruck, dass die OB-Protokolle von der Verwaltung nicht ausgewertet werden. Deshalb wird darüber diskutiert, ob sie dazu verpflichtet sei oder nicht.

GO-Antrag von Herrn Norden auf Schluss der Debatte

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

7 Einwohnerfragestunde

Herr Kruse - Birkenstein

fragt, ob die Spielplatzordnung erarbeitet wurde, sie sollte heute beschlossen werden?

Herr Knobbe: Schilder werden analog der OBV aufgestellt (u.a. Nutzungszeiten, Verbote usw.). Dann wird sich zeigen, ob wir eine Satzung benötigen.

Herr Meißner – Zuzug aus der Nachbargemeinde

Im Zuge von Bebauungsflächen werden auch Kitaplätze benötigt. Wie kann man mit der Gemeinde ins Gespräch kommen, um Grundstücke, Baufirmen und Investoren zu einem Gesamtpaket zu schnüren, um damit nach kurzer Zeit Eltern einen Kitaplatz anzubieten.

Herr Knobbe bittet um Terminvereinbarung

Frau Jastram – wohnhaft Winterquartier

hat ein persönliches Anliegen. Mütterjahr endet und sie bräuchte ab 01.04. einen Kitaplatz. Da die Familie ein Haus gebaut hat, kann sie es sich nicht leisten, weiterhin zu Hause zu bleiben. Gibt es hierfür Möglichkeiten zu helfen?

Herr Knobbe:

1. wir setzen die Verträge nicht fort, für diejenigen die keinen Rechtsanspruch haben
2. wir versuchen maximale Kapazitäten der einzelnen Kitas auszuschöpfen
3. platzmäßige Erweiterung, damit werden Kinder unter 3 Jahren eventuell genehmigt

Nachfrage Fr. Jastram

Prognostisch gesehen hat man doch um diesen Mangel gewusst. Für sie ist dieses Problem unverständlich. Sollte sie keine Tagesmutter finden, ist sie ratlos, weil sie dann zwischenzeitlich kein Geld verdienen kann.

Herr Knobbe:

1. versteht ihre Sichtweise
2. bisher gab es keine Warteliste
3. unkalkulierbar sind die U 3 Kinder, die besondere Bedingungen benötigen.

Frau Schulz – wohnhaft Winterquartier

möchte wissen, wie es mit dem Angebot an Spielplätzen aussieht? Auch der spätere Schulweg ist nicht sehr nahe.

Herr Knobbe erklärt, dass wir neun Spielplätze im Gemeindegebiet haben. Vorteilhaft wäre natürlich, dass der Investor dies mit einplant. Die Gemeinde ist ein Grundschulbezirk. Die Plätze weist das Landesschulamt zu.

Dazu schlägt **Frau Schaefer** vor, direkt beim Investor nachzufragen, ob er einen Spielplatz vorgesehen hat.

Herr Radach geht davon aus, dass die Verwaltung den Investor kontaktiert.

Herr Ziesick – wohnhaft an der Feuerwehr

Man könne im alten Magazingebäude in der R.-Br.-Str. eine Kita errichten, bei Interesse melden. Im Zusammenhang mit der weiteren Wohnbebauung spricht er den Außenbereich bezüglich der Schwerlastfahrzeuge an und bittet die Verwaltung um ein wenig Ordnung.

Frau Herrmann

Die Äußerung von Herrn Radach über die R.-Br.-Str. kann sie nicht bestätigen. Die Probleme der Bürger sollten aufgegriffen und in einer Liste zusammengetragen werden. Das größte Problem ist das Halten der PkWs am Schlosspark, um die Kinder von und zur Schule zu bringen. Die Straßenbreite ist unter 2.80 m. Dies ist unzulässig, sie müsste 3,05 m sein. Der Bus ist gezwungen, den Gehweg zu befahren. Sie bittet eindringlich, diesen Zustand zu ändern.

8

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Juschka: Wie viele Kitas betrifft eine Überbelegung?

Herr Knobbe: Die Belegung erfolgt nach der Betriebserlaubnis.

Frau Hinkel: für beide Standorte betrifft es der Hort. Dafür gibt es eine Ausnahmegenehmigung.

Herr Otto möchte wissen, wie viele auf der Warteliste stehen, die bis zum 01.08. nicht bedient werden können.

Frau Hinkel: Die Warteliste ändert sich täglich. Bei 60 Neuanmeldungen gibt es 23 neue Plätze.

Herr Malirs: Lt. Festlegung der Finanzrechtssprechung werden Handwerkerleistungen mit einer Lohnleistung ausgewiesen. Bescheide für die Anliegergebühren aus der Verwaltung sehen dies jedoch nicht vor. Darauf wandten sich Bürger mit dieser Nachfrage an die Verwaltung. Dort wurde dies abgelehnt. Warum ist diese Ausweisung zwischen Sach- und Lohnleistung nicht möglich?

Herr Knobbe: nimmt dies mit in die Verwaltung

Frau Knihs: Die Grünpflege rund um die Triftstr. ist sehr mangelhaft, kann diesbezüglich etwas geändert werden?

Herr Knobbe: Es wird viermal im Jahr gemäht, so ist es vertraglich vereinbart. Besondere Witterungsumstände fördern das Wachstum auf Grünflächen. Er wird den Hinweis an den FB I zur Überprüfung weiterleiten.

Frau Knihs meinte Straßenbegleitgrün

Frau Schlotte fragt nach dem weiteren Werdegang der DS 182?

Herr Knobbe: Es geht um die Aufhebung des Sperrvermerks. Leistungen werden ausgeschrieben, vergabetechnische Beschlüsse werden dann zeitnah durch die Gremien gefasst.

Herr Arndt: Haben wir derzeit eine 100ige Auslastung der Kitaplätze oder gibt es auch Fremdnutzung durch Schule oder Hort?

Frau Hinkel: In den Kitas gibt es keine Fremdnutzung. Freigewordene Plätze in der Kita Schatztruhe werden durch Hort übernommen.

Herr Arndt: Warum können wir in der Lenne-Schule nicht eine Doppelnutzung mit den bestehenden Gebäuden durchführen?

Frau Hinkel: Das tun wir bereits und schöpfen auch eventl. andere Möglichkeiten aus.

Herr Radach fragt, ob Bordsteine in Hoppegarten nicht so wie in Neuenhagen mit dem Trimmer gemäht werden. War es nicht Teil der Ausschreibung?

Weitere Anmerkung: Hinweis von Schulkindern, in der Carenaallee liegen eine Menge Scherben, die beseitigt werden müssen.

Herr Malirs: Mir liegt die Einladung zum Brandenburger Tag vor. Dazu gibt es eine Anlage, wo ein Parkbereich ausgewiesen ist, leider ist nicht zu erkennen, ob es Behindertenparkplätze gibt. Nach mehrmaligen Anrufen bei dem Organisator, den Behindertenbeauftragten daran zu beteiligen, blieb leider erfolglos.

Herr Siebert: Ist der Teilnahmewettbewerb für den Schulneubau am 07.07. gestartet? Gibt es bereits positive Signale über die Bewerberplattform? Er wird die Gelegenheit wahrnehmen, um Vergabeunterlagen einzusehen.

Herr Knobbe: Öffnungszeiten sind besucherfreundlich. Er verliert die Termine für das Interessenbekundungsverfahren.

Frau Schnabel gibt erklärend noch eine Ergänzung dazu.

Herr Seidel: Bedarf es einer verkehrsrechtlichen Anordnung oder eines Beschlusses, um das sichtliche Abparken in der Lindenallee, R.-Br.-Str., Carenaallee und Rennbahnallee zu vermeiden?

Herr Knobbe: Es gibt zwei Möglichkeiten. Zum einen die ordnungsamtliche Kontrolle, zum anderen die Anordnung durch Verkehrszeichen.

Frau Schaefer betont mit dem Neubau der R.-Br.-Str. ist auch eine neue Verkehrssituation entstehen. Dies wirft neue Probleme auf. Sie bittet die Verwaltung dies über einen gewissen Zeitraum zu beobachten und die Auswertung zusammen mit den Anwohnern vorzunehmen.

Herr Knobbe: Kurzzeitparker vor Schulen werden immer wieder darauf hingewiesen, die ausgewiesenen Parkplätze zu nutzen. Er sieht eine geplante Verkehrskontrolle eher in den Händen des Ortsbeirates. Dies sollte Tagesordnungspunkt sein und man könne dazu auch die Anwohner einladen, um eine Auswertung vorzunehmen.

Herr Juschka (steht nicht mehr auf der TO) möchte wissen, warum die DS 182 unvollständig in den Auswirkungen auf den Haushalt herausgegeben wurde. Folgekosten sind dabei nicht aufgezeichnet.

Er möchte weiterhin wissen, ob eine Auftragserteilung durch ein Planungsbüro erfolgt ist. Sind daraus bereits Zahlungsverpflichtungen für uns entstanden? Er bittet um schriftliche Antwort des Bürgermeisters.

Herr Arndt führt den Ursprungsbeschluss an. Somit geht er davon aus, dass im Haushalt keinerlei Mittel für diese Maßnahme eingestellt und auch freigegeben worden sind. Wo kommen die Mittel her?

9

Informationen des zeitweiligen Ausschusses des BRANDENBURG-Tages zum Stand der Vorbereitungen

Herr Eißrig berichtet, dass es zu diesem Ausschuss außerdem noch ein Programmbeirat gibt. Ständiger Gast zu unseren Sitzungen ist Herr Hoff. Er ist Koordinator dieses Festes und informiert zu jeder Sitzung über den aktuellen Stand. Derzeit beschäftigt sich der Programmbeirat mit der Sicherheitskonzeption sowie der Verkehrssituation. Eine detaillierte Standortbesprechung wird in der morgigen Sitzung behandelt. Programmhefte werden Ende des Monats fertig sein.

10

"Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung in der Vorbereitung und Umsetzung von Drucksachen und Anträgen"

Herr Otto zieht Bilanz der letzten zwei Jahre.

- **Frau Kollecker** bemängelt, dass Drucksachen die im Bauausschuss behandelt werden, auch auf der TO des WTI stehen müssten, dies beträfe die Infrastruktur
- Das Straßenausbaukonzept kommt noch nicht, da haushalterische Einarbeitung notwendig
- Nachtragstagesordnungen und Tischvorlagen sind unvorteilhaft
- **Frau Zielisch** meint, dass Ausschussvorsitzende kurz über die in den Ausschüssen zu behandelnden Drucksachen in der GV sprechen sollten
- **Frau Schlotte** empfiehlt jedem Gemeindevertreter die Ausschussprotokolle zu lesen
- DS und Anträge werden durch die Verwaltung in die TO vorgetragen
- Es erfolgte eine freiwillige Aussage über Liquiditätsstand, hofft auf Regelmäßigkeit dazu
- Sie empfiehlt der Verwaltung u.a. auch Auswertungen und Statistiken über ein zusammengetragenes Zahlenwerk vorzunehmen
- Diskussionen über Sanierungsmaßnahmen an Grundstücken sollten durchgeführt werden
- **Frau Katzer** sieht die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ausschussvorsitzende als sehr konstruktiv an, jedoch wünscht sie sich, dass Drucksachenbearbeiter etwas mehr für ihre DS kämpfen sollten

- **Herr Juschka** richtet seinen Appell an die Fraktionen, mehr Anträge durch den Hauptausschuss beschließen zu lassen
- bittet darum mitzunehmen, wie Aufträge zur Abarbeitung organisiert werden, um unnötige Zeit zu sparen
- **Herr Arndt** regt an, dass die Ausschussvorsitzenden sich über ihre Leitung Gedanken machen
- **Herr Scherler** empfindet die Zusammenarbeit mit dem kooperierenden Bereich sehr gut, jedoch bei anderen Bereichen funktioniert dies nicht so. Spielplatzsatzung sollte auf den Weg gebracht werden, dies ist nicht geschehen. Er bat zu einer Sitzung den Bürgermeister um Teilnahme eines Mitarbeiters aus dem FB I zur Containerproblematik. Dies war nicht möglich. Die Besetzung der Verwaltungsmitarbeiter in den einzelnen Ausschüssen ist unterschiedlich. Zu Anträgen, die in den Ausschüssen behandelt werden, sollten die Ausschussvorsitzenden in der GV sprechen dürfen.
- **Herr Knobbe** sieht die Hinweise als Weg zur Verbesserung der Arbeit in den Ausschüssen und die Kritik der zu späten Mitteilung zur letzten DS nimmt der Bürgermeister an, jedoch steht er zur Sache.
- **Herr Siebert:** An der Ausschussarbeit wird auch der Erfolg der Gemeindevertretung gemessen. Zu Beginn der Wahlperiode kamen für den Ausschuss sehr viele konstruktive Hinweise, die als Anforderungskatalog zusammengefasst wurden. Der Informationsfluss seitens der Verwaltung ist nicht sehr gut, er wünsche sich hier mehr Zusammenarbeit. Die Protokollführung sollte wieder durch die Verwaltung vorgenommen werden.
- **Frau Schaefer:** Drucksachen und Anträge können genauso im Hauptausschuss beschlossen werden. Sie verpflichtet sich in diesem Zusammenhang die Sommerpause zu nutzen, um eine Aufstellung darüber anzufertigen, welche Beschlüsse im Hauptausschuss gefasst werden können (BbgVerf mit Seitenangabe).
- **Herr Radach:** Zusammenarbeit ist gut, Empfehlungen durch die Fachausschüsse werden jedoch ignoriert

Herr Otto betont, dass man die Ziele vielleicht etwas zu hoch steckt, da die Gemeindevertreter nur ehrenamtlich arbeiten. Er nimmt jedoch als Hinweis mit, dass er künftig die Ausschussvorsitzenden sprechen lässt.

11 **Berichts-/Informationsvorlagen**

11.1 **IV 013/2016/14-19 Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen**

Herr Arndt: Thema Stand Haushalt

Gegenüber dem Jahr 2014 fehlen uns dauerhaft 3 Mio Euro. Dies sollten wir künftig bei allem was wir tun, berücksichtigen. Hier empfiehlt er Frau Schlotte, dieses Thema auf die TO zu nehmen. Es ist wichtig, die Gemeinde wieder finanziell zu stabilisieren.

Frau Schlotte: Seit dem die Kämmerin nicht mehr da ist, werden Förderanträge nur noch im JBKSP-Ausschuss besprochen, nicht mehr im Haushalts- und Finanzausschuss.

Pause von 20.06 bis 20.25 Uhr

12 **Anträge**

12.1 **AN 080/2016/14-19 Einrichtung eines Wochenmarktes**

Antragstext kann teilweise von gleicher Fraktion nicht mitgetragen werden.

Bedarf dazu gibt es nicht und es hat sich bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass sich ein Wochenmarkt am U-Bahnhof Hönow nicht lange gehalten hat.

GO-Antrag Hr. Arndt auf Schluss der Debatte

Gegen den Antrag: Frau Schlotte

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Hoppegarten die Möglichkeit der Einrichtung eines Wochenmarktes mit regionalen ländlichen Produkten prüft.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmung: 3 x ja, 18 x nein, 4 x enth.

Herr Juschka sieht die Diskussion als unnötig, da sich der Bürgermeister den Antrag zu Eigen gemacht hat.
GO-Antrag Fr. Knihs auf Schluss der Debatte
Herr Otto: Wir müssen die Rednerliste abarbeiten.
 Es ist zu bedenken, dass Altersgruppe und Jahreszeit differenziert werden sollte.

13.2 DS 177/2016/14-19 Vergabe Grünanlagenpflege im Grünzug der SEW Hönow

Herr Toleikis: It. Anlage wurden zwei Firmen ausgeschlossen warum?

Herr Knobbe: Diese Frage kann nur im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

GO-Antrag Hr. Malirs auf Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21.37 Uhr

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

Herr Siebert: Wann soll der Leistungszeitraum beginnen?

Frau Schnabel: Leistungen werden auf ein Jahr ausgeschrieben mit der Option auf Verlängerung und nach Vergaberecht wird dann nach vier Jahren neu ausgeschrieben.

GO-Antrag Fr. Schaefer die Tagesordnung nach 22.00 Uhr abzuarbeiten

Gegen den Antrag: Hr. Arndt

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Auftragsvergabe für Leistungen der Unterhaltspflege der Grünanlagen der SEW im OT Hönow an den Bieter Nr. 8.....

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 29

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 24

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 25

Abstimmung: 17 x ja, 5 x nein, 3 x enth.

13.3 DS 180/2016/14-19 Auftragsvergabe zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges Mittleres Löschfahrzeug (MLF)

Herr Radach fragt, ob der Beschluss gefasst werden darf? Er möchte dazu die Kämmerin hören

Frau Schnabel teilt mit, dass in den Auswirkungen auf den Haushalt Mittel aus 2014 (85.906,34 Euro) und 2015 (90.000 Euro) zur Verfügung stehen.

Herr Malirs: Wie lange dauert es von der Bestellung bis zur Auslieferung?

Herr Knobbe: Ein Jahr

Herr Siebert als auch **Herr Juschka** stellen fest, dass weder Abschreibungskosten noch die richtigen Auswirkungen auf den Haushalt aufgeführt sind. Daher wäre es besser, die Drucksache zurückzuziehen.

GO-Antrag Hr. Seidel auf Abbruch der Debatte

Abstimmung: mehrheitlich angenommen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Auftragsvergabe für ein neues Feuerwehrfahrzeug Mittleres Löschfahrzeug (MLF) in drei Losen.

Los 1 – Fahrgestell: Bieter Nr. 2 Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG

Los 2 – Aufbau: Bieter Nr. 3 Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG

Los 3 – Beladung: Bieter Nr. 2 Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 29

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 24

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 25

Abstimmung: 17 x ja, 3 x nein, 5 x enth.

Herr Knobbe gibt zum Ende der Sitzung den Hinweis, dass der Beschluss der DS 181 durch die Abstimmung des GO-Antrages, die Tagesordnung nicht mehr abzuarbeiten nicht gefasst werden konnte, daher wird sich die Ausschreibung des Neubaus der Grundschule verzögern.

Ende der Sitzung um 22.10 Uhr

Klaus Otto
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

Sylvia Gesche
Protokoll